

Öeffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 60)

Nr 27

Ausgegeben Danzig, den 1. Juli

1922

Zwangsversteigerungsfachen.

588 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **17. Oktober 1922**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30, Zimmer Nr. 220, das im Grundbuche von Danzig, Gr. Schwalbengasse Bl. 13 (eingetragener Eigentümer am 16. Mai 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Versicherungssagent Leonhard Wischniewski in Karthaus) eingetragene Gebäude-Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Seitengebäude und abgetondertem Holzstall, Gemarkung Danzig Stadt, Kartenblatt 17, Parzelle 134, 2,41 a groß, Grundsteuermutterrolle Nr. 3700, Nutzungswert 1513 Mk., Gebäudesteuerrolle Nr. 4139, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Diesenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 17. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

Öeffentliche Ladungen und Aufgebote.

589 Der Kaufmann Georg Kanthak in Danzig, Fuchswall 8, hat das Aufgebot des von dem Kaufmann Max von Kaminsky in Danzig, Heilige Geistgasse Nr. 62, acceptierten Prima-Wechsels d. d. Danzig, den 20. April 1920, fällig am 15. Juni 1920 über 6698,75 Mk. beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **15. Februar 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht,

Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 26. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

590 Der Polizeibetriebsassistent Georg Popp II aus Danzig-St. Albrecht 47 hat das Aufgebot des Sparkassenbuchs Nr. 1123 II der Sparkasse der Stadt Danzig, Nebenstelle Altst. Graben, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **21. Dezember 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 16. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

591 Die verm. Frau Anna Reh in Marienburg Wpr. hat das Aufgebot des Hypothekenbriefs über 10 000 Mk., eingetragen im Grundbuche von Danzig II. Damm Blatt 1 für Juwelier Leopold Zindler und Luise geb. Lastig, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **21. Dezember 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 17. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

592 Die Besitzer a) Franz Derra, b) Franz Mach und Ehefrau Martha geb. Derra, sämtlich aus Schoenbeck, haben das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Gläubigers der auf den Grundbuchblättern der ihnen gehörigen Grundstücke Schoenbeck Blatt 7 bzw. Blatt 57 in Abtl. III Nr. 6 bzw. 1 für den Simon Balkowski aus Wischin am 25. September 1869 eingetragenen 100 Taler — 300 Mark — beantragt.

Der Gläubiger wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **23. November 1922**, vormittags 11 Uhr, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotsterminen seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung mit seinem Rechte erfolgen wird.

Danzig, den 17. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

593 Der Eigentümer Bernhard Harder in Westl. Neufähr, Duellberggang Nr. 15, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Gläubigers der auf dem Grundbuchblatt des ihm gehörigen Grundstücks Neufähr Blatt 14 in Abl. III Nr. 18 für das Fräulein Gertrud Schilling in Oliva eingetragenen Darlehenshypothek von 1500 Mk. beantragt.

Der Gläubiger wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **23. November 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Neugarten 30, Zimmer Nr. 15, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung mit seinem Rechte erfolgen wird.

Die Hypothek ist bezahlt, der Hypothekenbrief angeblich vernichtet.

Danzig, den 17. Juni 1922.

Amtsgericht, Abl. 1.

594 Die Zoppoter Kasino-Gesellschaft m. b. H. in Zoppot, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Kyser in Zoppot, klagt im Wechselprozeß gegen Wilhelm Meyer, früher in Berlin, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihr 200 Mk. schulde, mit dem Antrage auf kostenlästige und vorläufig vollstreckbare Verurteilung zur Zahlung von 200 Mk. nebst 6% Zinsen seit dem 13. März 1921 und 18,60 Mk. Wechselunkosten.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Zoppot auf den **5. Oktober 1922**, vormittags 9¹/₂ Uhr, geladen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Zoppot, den 19. Juni 1922.

Der Gerichtsschreiber.

Güterregistersachen.

595 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3686 ist heute eingetragen: Engler, Hermann Julius, Landwirt in Ellerbruch und Marie Martha geb. Hoffmann ebenda. Durch Vertrag vom 1. Juni 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 22. Juni 1922.

Amtsgericht, Abl. 15.

596 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3687 ist heute eingetragen: Prohl, Hugo, Landwirt in Junkertroyl und Gertrud geb. Moß verw. gew. Schults ebenda. Durch Vertrag vom 10. Mai 1922 ist die Verwaltung und der Nießbrauch des Mannes an dem von der Ehefrau eingebrachten Gut ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß trotz des Vorbehaltsguts der Ehefrau der Ehemann die landwirtschaftlichen Güter derselben vollständig unbeschränkt verwalten soll und daß die Einkünfte dieser Güter gemeinschaftliches Eigentum beider werden sollen.

Danzig, den 24. Juni 1922.

Amtsgericht, Abl. 15.

597 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3688 ist heute eingetragen: Krajewski, Julius, Kaufmann in Danzig und Wanda geb. Pruszkowski ebenda. Durch Vertrag vom 2. Juni 1922 ist Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem von der Ehefrau in die Ehe eingebrachten und von ihr noch zu erwerbenden Vermögen vereinbart.

Danzig, den 24. Juni 1922.

Amtsgericht, Abl. 15.

Verschiedene Bekanntmachungen.

598 Betrifft: Tarifierhöhung im Freistaat-Binnen- und Vorortpersonenverkehr.

Auf Antrag der polnischen Staatsbahndirektion wird bekannt gemacht:

Am 1. Juli d. J. werden im Freistaat-Binnen- und Vorortverkehr und im Verkehr mit den Danziger polnischen Tarifwechselstationen Rač-Maly, Gdunia, Kokożki, Stara-Bila, Golebiewo und Tczew (Kl. Rač, Gdingen, Kokożken, Alte-Mühle, Kl. Golmtau und Dirschau) sowie im Verkehr mit der Station Marienburg der Eisenbahndirektion Königsberg neue, erhöhte Preise für Zeitkarten (Monats-, Schülermonats- und Wochenkarten IV. Klasse) eingeführt.

Die neuen Preise sind auf Grund eines Einheitspreises für das km gebildet und betragen für Monatskarten für die II. Klasse 20 Mk., für die III. Klasse 15 Mk. und für die IV. Klasse 10 Mk. Als Mindestbetrag werden 6 km berechnet. Für Schülermonatskarten wird die Hälfte des normalen Preises der Monatskarten und für Wochenkarten IV. Klasse ein Drittel des Preises der Monatskarten IV. Klasse erhoben.

Vom gleichen Zeitpunkt ab werden die zu ermäßigten Preisen im Danziger Vorortverkehr gültigen eintägigen Rückfahrkarten (sogenannte Sonntagsrückfahrkarten) aufgehoben. Zu der vorstehenden Bekanntmachung wird bemerkt, daß der Senat der Tarifierhöhung zugestimmt hat.

Danzig, den 23. Juni 1922.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Sahn. Runge.

599 In unser Vereinsregister ist unter Nr. 272 der Verein „Vereinigung elektrotechnischer Firmen im Gebiet der Freien Stadt Danzig G. B. in Danzig“ eingetragen worden.

Danzig, den 22. Juni 1922.

Amtsgericht, Abl. 15.

600 In unserem Handelsregister ist heute bei der Firma der Zoppoter Bank und Lombardgesellschaft mit beschränkter Haftung in Zoppot eingetragen worden, daß der Bürgermeister Johannes Koch als Geschäftsführer ausgeschieden und an seiner Stelle der Sparkassendirektor Karl Dresen in Zoppot zum Geschäftsführer bestellt worden ist.

Amtsgericht Zoppot, den 20. Juni 1922.

601 Bei der im Handelsregister Abtl. B unter Nr. 5 und 7 eingetragenen Landwirtschaftlichen Großhandels-Gesellschaft m. b. H. Danzig, Zweigniederlassungen in Tiegenhof und Neuteich ist folgendes eingetragen worden:

Die Procura des Felix Behrend ist erloschen.

Amtsgericht Tiegenhof, den 12. Juni 1922.

602 In unser Handelsregister Abtl. A ist am 16. Juni 1922 unter Nr. 216 die offene Handelsgesellschaft „Dampfziegelei Kalthof“ Inhaber Otto Baehr und Julius Kent mit dem Sitz in Kalthof eingetragen worden.

Gesellschafter sind:

1. Ziegeleibesitzer Otto Baehr aus Marienburg,
2. Ziegeleibesitzer Julius Kent aus Kalthof.

Beide sind zur Vertretung der Gesellschaft nur in Gemeinschaft ermächtigt.

Die Gesellschaft hat am 1. September 1919 begonnen.

Amtsgericht Tiegenhof, den 16. Juni 1922.

603 In unser Genossenschaftsregister ist heute bei Nr. 16 (Arbeitsgemeinschaft im Schneidergewerbe eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Tiegenhof) eingetragen worden, daß die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren beendet ist. Die Firma ist demzufolge im Genossenschaftsregister gelöscht worden.

Amtsgericht Tiegenhof, den 16. Juni 1922.

Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

604 In unser Genossenschaftsregister ist am 17. Juni 1922 eingetragen:

bei Nr. 8 betreffend die Genossenschaft in Firma „Wohnungs-Bauverein für Danzig und Umgegend“ eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Danzig: Eisenbahnhofssekretär Hugo Schrötter, Bürovorsteher David und Werkmeister Josef Lastowski in Danzig sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Der Korrespondent Hermann Klöforn in Danzig ist in den Vorstand gewählt;

bei Nr. 70 betreffend die Genossenschaft in Firma „Einkaufsgenossenschaft der Kolonialwarenhändler“ eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Danzig: Laut Beschluß der Generalversammlung vom 30. Mai 1922 beträgt die höchste Zahl der Geschäftsanteile jetzt 50. Kaufmann Joseph Kupp ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Kaufmann Otto Schwara in Danzig ist in den Vorstand gewählt;

bei Nr. 75 betreffend die Genossenschaft in Firma „Gemeinnützige Baugenossenschaft zu Danzig“ eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Danzig: Öffentliche Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen fortan nur durch die Danziger Neuesten Nachrichten und falls dieses Blatt eingeht, durch den Staatsanzeiger für Danzig, solange nicht durch die Generalversammlung ein anderes Blatt bestimmt ist. Der Oberzollinspektor Alfred Harth aus Danzig-Langfuhr ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Statt seiner ist der Bankdirektor Dr. Erich Stürmer in Danzig-Langfuhr in den Vorstand gewählt;

bei Nr. 102 betreffend die Genossenschaft in Firma „Westpreussische Verbandsgenossenschaft für das Handwerk“ eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Danzig: Die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 133 betreffend die Genossenschaft in Firma „Steinseker-Genossenschaft“ eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Danzig: Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen nach dem Beschlusse derselben vom 5. März 1922 nur noch durch die Danziger Neuesten Nachrichten;

bei Nr. 152 betreffend die Genossenschaft in Firma „Wirtschaftsgenossenschaft der Danziger Zollbeamten“ eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Danzig: Die Haftsumme beträgt nicht 1000 Mark sondern 100 Mark. Von Amtswegen berichtigt.

Danzig, den 17. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

Anhang

an Stelle der bisherigen Sonderbeilage zum Oeffentlichen Anzeiger

I. Sterbriese.

56 Schröder geb. Koch, Helene, Arbeiterfrau, geb. 3. 10. 1896 zu Gr. Zünder, Kreis Danziger Niederung, zuletzt wohnhaft Ohra, jetziger (vermuteter) Aufenthalt H. Walddorf oder Ohra, Größe 1,76 m, Haare dunkelblond, Figur kräftig, Nase spitz, wegen Vergehens gegen §§ 242, 244 R.-St.-G.-Bz. Akten IV. 525/22.

Danzig, 19. 6. 1922.

Der Amtsanwalt.

57 Gorzki, Terzh, Seminarist, geb. 26. 10. 1904 zu Gostyn (Polen), zuletzt wohnhaft Bromberg, Goethestr. 5, wegen Diebstahls, abzuliefern Gerichtsfängnis Zoppot. Akten 4 J. 996/22.

Danzig, 23. 6. 1922.

Staatsanwaltschaft.

V. Erledigte Sterbriese usw.

Krause, Franz (Nr. 31, 1921).

Neubauer geb. Willkomm, Magdalene (Nr. 87, 1921)

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum vom 1. Juni 1922 4 Mk. Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotth in Danzig.

